

**Ich möchte helfen, da sein,
Mut machen – und dabei
fühle ich mich selbst oft
hilflos und überfordert.**

Egal ob Sie Partner/Partnerin sind, Kind, Mutter oder Vater, Freundin/Freund, Kollegin/Kollege – für Angehörige von Krebspatient:innen ist die Krebsdiagnose eines nahestehenden, geliebten Menschen oft ein Schock. Von einem Tag auf den anderen ist nichts mehr so wie es war. Vielleicht beschäftigt Sie gerade eines dieser Themen:

- * Wie kann ich helfen, ohne mich aufzudrängen?
- * Ich möchte SIE/IHN trösten, Mut zusprechen, aber ich habe Angst, das Falsche zu sagen.
- * Wie wird sich der Alltag verändern? Schaffe ich zusätzliche Aufgaben?
- * Ich möchte stark sein für SIE/IHN, aber ich spüre, wie ich langsam keine Kraft mehr habe.
- * Was sagen wir unserem Kind/unseren Kindern?
- * Im Internet habe ich von speziellen Therapien gelesen. Wie weiß ich, ob das auch etwas für SIE/IHN wäre?
- * Ich habe das Gefühl, dass sich alles nur mehr um die Krankheit dreht. Ein anderes Thema gibt es faktisch nicht mehr.
- * Was passiert, wenn ER/SIE es nicht schafft? Wie soll es dann für mich weitergehen?

**Nutzen Sie die Möglichkeit
für dieses virtuelle Treffen,
bei dem die Sorgen, Fragen
und Ängste von Angehörigen
im Mittelpunkt stehen!**

Die Diagnose Krebs trifft auch Angehörige wie ein Blitz. Von einem Tag auf den anderen stehen Ehepartner:innen/ Partner:innen, Kinder, Eltern, Kolleg:innen, Freund:innen – das gesamte Umfeld – vor neuen Herausforderungen, Gefühlen und Ängsten. Die allermeisten Angehörigen wollen und können eine sehr große Stütze für Erkrankte sein, dies kann jedoch auch zur Überforderung führen.



Ich spreche aus eigener – beruflicher und privater – Erfahrung, wenn ich an Sie appelliere: Lassen Sie sich unterstützen und helfen! Man spürt nicht immer gleich, wann der Moment gekommen ist, dass man unweigerlich in eine psychische und physische Überforderung „schlittert“. Auch ich musste lernen, mir „Ich-Zeiten“ zu schaffen, um wieder ausreichend Kraft zu haben, für geliebte Menschen eine verlässliche und bestmögliche Stütze zu sein.

Ihre

Doris KIEFHABER ist Geschäftsführerin der Österreichischen Krebshilfe, Initiatorin und Moderatorin des virtuellen Treffens für Angehörige



ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE
SEIT 1910

ANGEHÖRIGE UND KREBS

Virtuelles Treffen für Angehörige

An diesen beiden Tagen stehen **SIE** und **IHRE SORGEN, ÄNGSTE** und **FRAGEN** als Angehörige/r im **Mittelpunkt**. Es erwartet Sie ein **interessantes Programm** mit vielen hilfreichen **Tipps**. Das **Krebshilfe-Team** freut sich auf Sie!



Freitag | **13.9.2024 • 14.00 – 19.00 Uhr**
Samstag | **14.9.2024 • 09.00 – 16.00 Uhr**

TAG 1

13. September

14.00 – 19.00 Uhr

14.00 Uhr

WENN DIE EIGENEN GEFÜHLE ÜBERWÄLTIGEN

Wie gehe ich mit all meinen Ängsten und Sorgen um – der Hochschaubahn an wechselnden Gefühlen?

Krebshilfe-Expertin: Karin ISAK

16.00 – 17.45 Uhr

WENN DIE WORTE FEHLEN

Wie kommuniziere ich mit dem/r erkrankten Angehörigen, den Ärzt:innen, dem Sohn/der Tochter?

Krebshilfe-Expertinnen: Monika HARTL & Jutta STEINSCHADEN

18.00 – 19.00 Uhr

PALLIATIVMEDIZIN IST KEINE „STERBE- MEDIZIN“, SIE DIENT GANZ IM GEGENTEIL DAZU, DASS DAS LEBEN SCHÖN BLEIBT.

Wie können wir bis zuletzt gut gemeinsam leben?

Expertin: Univ.-Prof. DDr. Eva K. MASEL, Palliativmedizinerin, Vorstand der Österreichischen Krebshilfe und der Österreichischen Palliativgesellschaft

Ende Tag 1 ca. 19.00 Uhr

TAG 2

14. September

09.00 – 16.00 Uhr

09.00 Uhr

WENN ALLES ZU VIEL WIRD

Wie soll ich alles schaffen? MUSS ich alles alleine schaffen?

Krebshilfe-Expertinnen: Maria STADLER & Kathi GRUBER

11.00 Uhr

WO GIBT ES WELCHE HILFE FÜR UNS?

Infos zum „Paragraphendschongel“ (Krankengeld, Pflegegeld, uvm.)

Expert:innen: Doris LANG-LEPSCHY (Krebshilfe)
Elke KUNAR und Robert MILUNOVIC (Sozialministerium)

13.00 Uhr

SEXUALITÄT UND INTIMITÄT

Wie können wir Zärtlichkeit und Sexualität trotz „Krebs“ erleben?

Krebshilfe-Expertinnen: Sigrid PEMBERGER-MIKE, Anja SKARITS-HAAS, Martha LEPPERDINGER, Gertraud WAGNER-MAIRINGER

15.00 Uhr

WANN WIRD ES WIEDER WIE FRÜHER?

Wie finden wir nach Abschluss der Therapien wieder in den (neuen) Alltag zurück?

Krebshilfe-Expertinnen: Nina BERNHARD & Gabriela MAUSSER

Ende Tag 2 ca. 16.00 Uhr



Kostenlose Anmeldungen für das virtuelle Treffen:

FREITAG, 13. SEPTEMBER:

<https://attendee.gotowebinar.com/register/6800417185134357078>



SAMSTAG, 14. SEPTEMBER:

<https://attendee.gotowebinar.com/register/8048611372288024156>



WICHTIGE HINWEISE:

Aus technischen Gründen muss leider für **jeden der beiden Tage eine Anmeldung** erfolgen. Wir empfehlen daher, sich in jedem Fall für beide Tage anzumelden, damit sie flexibel entscheiden können, wann Sie dabei sein wollen.

Nach der Anmeldung erhalten Sie zeitgerecht Ihren **Zugangslink/Ihre Zugangslinks** für das Online-Treffen.

Sie können über die **Chat-Funktion (anonym) Fragen stellen**, die von der Moderatorin an die Expert:innen live herangetragen werden. Es besteht auch die Möglichkeit, dass Sie im Vorfeld Ihre Frage/n per E-Mail an Doris Kiefhaber übersenden: kiefhaber@krebshilfe.net.

www.krebshilfe.net